

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsident: Hans Bachmann, im Gisel, 8536 Hüttwilen, Tel. P 052 747 13 66, Tel. G 052 748 00 44, Fax 052 748 00 45

Sekretärin: Silvia Bögli, Gehrengasse 17, 4704 Niederbipp, Tel./Fax 032 633 23 73, E-Mail: lehnfluh@bluewin.ch

Kassierin: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 01 748 13 65, Fax 01 748 22 63

Mitgliederdienst: Karl Steiner, Chrüzacherweg 30, 8906 Bonstetten, Tel. P 01 700 13 11, Fax P 01 701 12 89, E-Mail: karibonstetten@bluewin.ch

Propaganda: Ferdinand Brugger, Im Hofacher 18, 8185 Winkel, Tel. P 01 860 31 52, G 01 812 42 03, Fax P 01 862 52 70

Ausstellungswesen: Ruedi Born, Burgunderweg 45, 2505 Biel, Tel. P 032 323 63 40, G 032 323 43 59, Fax 032 323 43 71

Abrichtewesen: René Brossard, Bünacker 55, 3309 Zauggenried, Tel./Fax 031 767 81 91, E-Mail: rene.brossard@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Margret Bärtschi, Lindentalstrasse 71, 3067 Boll, Tel. 031 839 43 10, Fax 031 839 95 50, E-Mail: M.baertschi@pingnet.ch

Zuchtbuchsekretariat: Sandra Berger, Scheimatthof 190, 4617 Gunzgen, Tel./Fax 062 216 01 74

Welpenvermittlung: Danielle Kress, Sonnhaldenweg 45, 3506 Grosshöchstetten, Tel./Fax 031 711 19 71

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbuel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 01 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

1. Körung 2001

24. Februar 2001 in Däniken, Klubhaus «Kipp» des Kynologischen Vereins Niederamt

Die Hunde müssen am Körtag mindestens 15 Monate alt, gesund und hinsichtlich HD und ED geröntgt sein. Der schriftlichen Anmeldung sind je eine Kopie der Abstammungsurkunde und des Röntgenzeugnisses beizulegen. Die Originale sind zur Körung mitzubringen. Bitte beachten und vorher üben: Der Hund muss sich messen und die Zähne beurteilen lassen! Läufige Hündinnen nur auf Anfrage und soweit Plätze frei sind am Schluss der Körung.

Anmeldung bis spätestens Samstag 10. Februar 2001 im Besitz der Körsekretärin: Frau Elsbeth Haas, chemin de la Vironde 23, 1228 Plan-les-Ouates GE, Tel. 022 771 19 94, Fax 022 771 22 33.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Angemeldeten erhalten etwa eine Woche vor der Körung eine Bestätigung mit Zeitaufgebot und Reiseplan.

**Übernächste Körung:
21. April 2001 in Pieterlen.**

Körungen KBS 2001

24. Februar 2001: Däniken
21. April 2001: Pieterlen
16. Juni 2001: Fribourg
25. August 2001: Däniken
3. November 2001: Münchenbuchsee

Einladung zur Züchtersammlung 2001

(Auch für Deckrüdenhalter und Interessierte)

Samstag, 10. Februar 2001 in «Walters Kuhstall», Gasthof Leuenberger, 3374 Wangenried

Ab 9.30 Uhr: Eintreffen der Tagungsteilnehmer

10.00 Uhr: Begrüssung und Information; Wichtiges aus dem Zuchtgeschehen 2000; Fragen und Erfahrungen rund um die Zuchtwertschätzung; «Was ist die Zuchtdatenbank und was bringt sie uns?»

10.45 Uhr: Workshops (Diskussion in Gruppen) zu verschiedenen Themen nach Wahl:

Zuchtwertschätzung: Welche Merkmale sollten auch erfasst werden? Wie? – Wie gehe ich vor? Erfahrungen und Fragen zur Zuchtpartnersuche. – Ein Label für besonders gesundheitsorientiert gezüchtete BSH? Ist es wünschbar? Ist es machbar? – Wo stehen wir mit der Exterieurzucht? Wie geht es weiter? Weitere Themen auf Wunsch.

11.30 Uhr: Zusammentragen der Gruppenergebnisse. Ausblick.

12.15 Uhr: Apéritif, Mittagessen: Suppe, Kalbsvoren, Kartoffelstock und Gemüse, kl. Dessertbuffet, Preis Fr. 24.–.

14.00 Uhr: Hat mein Hund Krebs? Erkennen / entscheiden / behandeln. Vortrag von Frau Dr. Rohrer, Abt. für Onkologie, Tierspital Zürich. Anschliessend Fragestellung und Diskussion.

15.00 Uhr: Natürliche Ernährung – auch ein Weg zur Krebsbekämpfung? Vortrag von Frau S. Dierauer, Egliswil.

15.45 Uhr: Schlussdiskussion.

Der Tagungsbeitrag von Fr. 40.–, inkl. Mittagessen, wird am Eingang zur Tagung erhoben.

An der Tagung kann auch das Zucht- und Körbuch 2000 mit den neuen Zuchtwerten bezogen werden.

Schriftliche Anmeldung bis 3. Februar 2000 an: Ernst Leuenberger, Amselweg 3, 3428 Wiler bei Utzenstorf

Anreise: Autobahn A1, Ausfahrt Wangen a.A., Richtung Herzogenbuchsee. Nach der Umfahrung des Städtchens Wangen a.A. folgt rechts die Abzweigung nach Wangenried. Gasthof Leuenberger etwa 1,5 km ab Hauptstrasse im Dorf.

Anmeldung für die Züchtertagung vom 10. Februar 2001 in Wangenried

Name, Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Züchter:

Zwingername:

Deckrüdenhalter:

Deckrüde:

Funktionär/Funktion:

Interessiert Hund:

Ich melde _____ Personen an.

Anzahl Mittagessen wie Menu: _____

Datum:

Unterschrift:

BULLETIN



Augen auf beim Hundekauf!

Gegen Einsendung eines adressierten und frankierten Retourcouverts C5 senden wir Ihnen unseren Faltprospekt. Schweizerische Kynologische Gesellschaft, Postfach 8276, 3001 Bern

NEU

Das grösste Züchterverzeichnis der Schweiz – NEU auch auf dem Internet!

www.hundeweb.org

Das dunkle Gesicht:

Bilder zur Farbvererbung beim Berner Sennenhund

Die Frage, wie stark die Zeichnung – insbesondere die Kopfzeichnung – bei der Beurteilung unserer Hunde gewichtet werden soll, gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Die Unsicherheiten treten bereits bei der Wurfskontrolle auf, wenn entschieden werden muss, ob ein zu dunkler Hund den Vermerk «zur Zucht gesperrt» erhalten soll. Bei der Körung muss erneut entschieden werden, ob die Zuchtverwendung verantwortet werden kann, und an Ausstellungen hat der Richter im Ring zu bestimmen, ob überhaupt und wie viel der Hund in der Bewertung zurückgesetzt werden soll.

Um nicht unnötigerweise gute Zuchthunde zu verlieren, erhalten Welpen, die nur Zeichnungsfehler aufweisen (Grenzfälle), seit einiger Zeit bei der Wurfskontrolle nicht mehr den definitiven Vermerk «zur Zucht gesperrt», sondern lediglich den Hinweis «zur Zucht nicht empfohlen». So ist der Käufer auch informiert, dass da ein Problem besteht. Sollte

sich der betreffende Hund in allen übrigen Punkten zu einem Tier mit Zuchtqualitäten entwickeln, ist die Zulassung trotz des Zeichnungsmangels noch möglich.

Die nachfolgenden Bilder zeigen je einen Rüden und eine Hündin mit nur angedeuteten Blessen und je einen von ihnen kürzlich gefallenen Würfen.

Beide Hunde stehen im Ausland und haben dort aufgrund ihrer sonstigen Qualitäten (Gebäude, Knochenstärke, Gangwerk, Behaarung, Rutenhaltung, Kopfform usw.)

Championstatus erreicht und kamen so natürlich auch in die Zucht.

Die Fotos zeigen, dass auch aus spärlich gezeichneten Hunden in der Regel solche mit mittlerer bis breiter Blesse hervorgehen, vorausgesetzt, der Zuchtpartner oder deren Verwandte sind nicht ebenso knapp gezeichnet. Die alte Züchterregel bestätigt sich, dass ein dunkler Hund für die Zuchtplanung günstiger ist als ein zu heller, weil sich viel Weiss hartnäckiger vererbt und immer wieder «durchschlägt» als eher wenig Weiss. Zu viel

Weiss an den Köpfen verändert den Ausdruck unserer Bären, lässt das Profil flacher und den Blick weniger aufgeweckt erscheinen. Der Umgang mit zu viel Weiss muss daher viel vorsichtiger sein als mit einer ausnahmsweise etwas dürftig geratenen Blesse. Das gilt auch für die Pfoten, wo weisse Stiefel gemäss Standard ein Fehler, fehlendes Pfotenweiss aber lediglich ein wenig wesentlicher Mangel ist.

Margret Bärtschi



Bild links:

Nord. Ch. «Macis Springsteen» (Gingerhof Rebel-Rouser x Odenhills Winjett), der schwedische Rüde mit dunklem Kopf, der zurzeit in der Schweiz auf Zuchtstation steht.

Bild unten:

Einer der drei bisher von ihm in der Schweiz gefallenen Würfe (22 Welpen). Nur drei von diesen Nachkommen haben wenig Weiss, wie beispielsweise der vierte Welpe von rechts auf dem Foto. Alle andern haben mittlere bis breite Blessen. Keiner ist so dunkel wie sein Vater. (Mutter des Wurfes auf dem Foto ist «Laika les Brulaz», E.: Elsbeth Haas, Genf.)



Bild links:

Canad. Ch. «Xoe v. Sennenhof» (Erco v. Zägli x Evi v. Grünenmatt). Hündin mit nur angedeuteter Blesse.

Bild unten:

D-Wurf «v. Sennenhof», «Xoe's» zweiter Wurf nach «Balou v. Gränzweg». Alle 5 Welpen haben deutliche symmetrische Blessen. Ähnlich war bereits der erste Wurf gezeichnet. Man beachte die sehr schöne, symmetrische Brustzeichnung aller 5 Welpen, obwohl die Brustzeichnung der Mutterhündin auch zu wünschen übrig lässt.

